

Gemeinde Information Schönau im Mühlkreis

Inhalt:

10.05.2012

Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass	1
verschiedene Stellenausschreibungen	2
Ferialjob Freibad	3
Eröffnung Güterweg Pehersdorf	3
Unterstand für Fahrräder und Mopeds	3
Ausflug für pflegende Angehörige	3
Verordnung Maiswurzelbohrer	4
Sprachseminar in Unterweißenbach	4
Tag des offenen Bienenstockes	5
Bluatschink Kinderkonzert / Familienwandertag	5
Terminvorankündigung / Wohnung zu vermieten	5
Helios setzt auf Qualität und Regionalität	6
Förderung Solaranlagen / Sanierung Steinmauerwerk.....	6
Landesfamilienpreis „Felix Familia“ / Johannesweg	7
Neue Ton- und Akustikanlage	8

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass

Bereits **bestehende Kindermiteintragungen** bleiben nur **noch bis 14. Juni 2012** gültig. Nach diesem Datum werden diese automatisch ungültig. Spätestens ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind bei einer Auslandsreise einen eigenen Reisepass. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Gültigkeitsdauer und Preise von Kinder-Reisepässen:

Alter	Gültigkeit	Preis
0 – 2 Jahre	2 Jahre	GRATIS
2 – 12 Jahre	5 Jahre	Euro 30,00
ab 12 Jahre	10 Jahre	Euro 75,90

Unterlagen bei erstmaliger Ausstellung:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- ev. Heiratsurkunde
- ev. Nachweis akademischer Grad

Unterlagen bei weiterer Ausstellung:

- alter Reisepass
- Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- ev. Heiratsurkunde
- ev. Nachweis akademischer Grad

Aus aktuellem Anlass erinnert das Innenministerium daran, dass auch innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums prinzipiell Reisedokumente – also entweder ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis – mitzuführen sind. Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens sechs Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss.

Stellenausschreibung Avanti Bad Zell

Wir suchen ab sofort eine(n) **Tankstellenkassier/in** für eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung zwischen 6.00 und 21.00 Uhr im Schichtbetrieb.

Aufgabengebiet: Kassa, Shop- und Kundenbetreuung, Erfahrung im Verkaufsbereich von Vorteil
Dienstgeber und Arbeitsort: Avanti Station – Ebner, Auf der Au 10, 4283 Bad Zell

Das Mindestentgelt für die Stelle als Tankstellenkassier(e)innen beträgt 1.230,43 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung mit Ebner Harald, Tel.: 0664/534 10 09 oder per E-mail: harald.ebner@ebnertrans.com.

Stellenausschreibung Lebensquell Bad Zell

Sie haben gerne Kontakt mit Menschen, sind freundlich und möchten in einem netten Team arbeiten? Wir suchen ab sofort eine(n) **Kellner/in** mit Erfahrung (40 Stunden). Sehr gute Umgangsformen, abgeschlossene Lehre oder entsprechende Praxis setzen wir voraus.

Wir freuen uns auf Ihre persönliche, telefonische, oder schriftliche Bewerbung an: Kurhotel Bad Zell, Kurhausstraße 9, 4283 Bad Zell, Tel.: 07263/75 66, www.kurhotel-badzell.at

Stellenausschreibung Ortner Tragwein

Zur Verstärkung unseres 18-köpfigen Teams suchen wir mit sofortigem Eintritt einen **Angestellten** in leitender Position.

Aufgaben: Büroleitung, Auftragsvorbereitung, Holzmarkt, Einkauf, Controlling

Profil

- abgeschlossene kaufmännische und/od. holztechnische Ausbildung (Fachschule, HTL, Studium)
- Berufserfahrung in der Holzindustrie
- hohe Motivation und Einsatzbereitschaft, vernetztes Denken

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an: Ortner-Holz GmbH, zH GF Rudolf Ortner, Zeller Straße 50, 4284 Tragwein, Tel.: 0699/18 08 19 81, E-Mail: office@ortner-holz.at

Stellenausschreibung Rotes Kreuz

Die mobilen Dienste des Roten Kreuzes suchen für den Raum Unterweißenbach **MitarbeiterInnen** im Bereich der Mobilen Hilfe und Betreuung. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als FSBA oder eine abgeschlossene Ausbildung in der Pflegehilfe und eine laufende Ausbildung zum FSBA. Bei Interesse senden Sie eine Bewerbung mit Lebenslauf an:

Binder Johann, Bezirkspflegedienstleitung, Zemannstr. 33, 4240 Freistadt, Tel.: 07942/771 44 26

Ferialjob Freibad

Für das Freibad Schönau wird vom 07. Juli 2012 bis Ende Juli ein Ferialpraktikant / eine Ferialpraktikantin bei der Gemeinde beschäftigt.

Aufgabengebiet: Inkasso der Eintrittsgelder im Freibad; Überwachung des Badebetriebes und Einhaltung der Badeordnung.

Eine geeignete Rettungsschwimмераusbildung und Ausbildung in Erste Hilfe muss vorhanden sein bzw. bis zum Beschäftigungsbeginn abgelegt werden.

Bewerbungen sind beim Gemeindeamt Schönau i. M. bis **spätestens 31. Mai 2012** einzureichen.

Eröffnung Güterweg Pehersdorf

Die Instandsetzung des 10 km langen Güterweges Pehersdorf wurde heuer abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung mit Herrn Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl findet am

Sonntag, 24. Juni um 12.30 Uhr statt.

Wir ersuchen um Terminvormerkung, genauere Details werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Unterstand für Fahrräder und Mopeds

Im Sommer 2010 wurde ein Fahrrad- und Mopedunterstand im Bereich der Bushaltestelle bei der Volksschule errichtet. Vielfach werden aber noch Mopeds und Fahrräder auf den umliegenden Parkflächen abgestellt. Wir bitten die Parkflächen für Pkws freizuhalten und den für Mopeds und Fahrräder überdachten Unterstand zu nützen.

Ausflug für pflegende Angehörige

Wir laden herzlich zum gemeinsamen Ausflug für „Pflegende Angehörige“ am Samstag, **02. Juni 2012 um 13.00 Uhr** ein. Treffpunkt: neuer Parkplatz

Programm:

Freistadt	ca. 13.30 Uhr – kleiner Spaziergang vom Scheiblingturm zur Konditorei „Lubinger“ zu Kaffee, Kuchen oder Eis
Hirschbach	ca. 15.00 Uhr – Besichtigung des Bauernmöbelmuseum, weiter zum Kräuterstadel und zum neuen Gemeindeamt
Raichenödt	ca. 18.00 Uhr – kurze Andacht in der „St. Michael“ Kirche
Gutau	ca. 19.00 Uhr – gemütliche Abschlussjause im Gasthaus „EDI“

Auf einen gemütlichen Ausflug freuen sich die MitarbeiterInnen des Sozialausschusses der Pfarre.

Ein herzliches „DANKE“ unserer Gemeinde, die aus dem Budget der „Familienfreundlichen Gemeinde“, die Kosten für die Bewirtung übernimmt. „Vergelts Gott“ auch der Pfarre, für die Busfahrtkosten und den Eintritt. Ankunft in Schönau um ca. 21.00 Uhr.

Verordnung gegen die Ausbreitung des Maiswurzelbohrers

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Freistadt zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera* Le Conte), in Kraft getreten am 14. April 2012:

Diese Verordnung besagt im Wesentlichen, dass grundsätzlich im Verwaltungsbezirk Freistadt beim Anbau von Mais die Fruchtfolge so zu gestalten ist, dass Mais nur höchstens in drei aufeinander folgenden Jahren angebaut wird. Die im Jahr 2011 angebaute Frucht ist bereits mit zu berücksichtigen. Davon ausgenommen ist die Ausbringung von Vorstufen- und Basissaatgut zur Saatmaisproduktion. Im Fall einer chemischen Behandlung der Maiskulturen oder einer Verwendung von gebeiztem Saatgut sind Aufzeichnungen unter Angabe der betroffenen Anbauflächen und der verwendeten Pflanzenschutzmittel zu führen und diese Aufzeichnungen mindestens vier Jahre lang aufzubewahren. Weiters darf Erde von Feldern, auf denen in diesem Jahr oder im Vorjahr Mais angebaut wurde, nicht aus der Befallszone verbracht werden. Auf Maisfeldern verwendete landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind vor dem Verbringen aus dem Verwaltungsbezirk in unbefallene Gebiete von Erde und Rückständen zu reinigen.

Sprachseminar in Unterweißenbach

Das Russisch- und Tschechisch- Sommersprachseminar in Unterweißenbach findet heuer wieder statt, und zwar vom **29. Juli bis 10. August 2012**. Interessierte AnfängerInnen, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene sind dazu herzlich eingeladen.

Die Seminare wurden von Dr. Georg M. Dox (Gesellschaft für Ost- und Südostkunde in Linz) im Jahr 1955 gegründet und seitdem durchgeführt. Zuletzt wurden sie von der „Sprachalm“ in Unterweißenbach veranstaltet. Nunmehr übernimmt der Verein „LINGUA-Austria“ die Weiterführung dieser Intensivseminare.

Preise	Erwachsene	Schüler und Studenten
2-Wochen-Intensivseminar	Euro 490,00	Euro 420,00
Seminarbeitrag 1. Woche	Euro 270,00	Euro 220,00
Seminarbeitrag 2. Woche	Euro 220,00	Euro 190,00

Die Preise verstehen sich inklusive Unterrichtsunterlagen und Abendprogramm, d.h. Videos, Russischer Tee, Diskussionsrunden, Kultur usw. – exklusive Unterkunft und Verpflegung. Eine wochenweise Teilnahme ist möglich. Anreise ist jeweils der Sonntag.

Ort: Seminarhotel Fürst

Auskunft über die Seminare bei: Hildegard Haider, Tel.: 07956/205 14, E-Mail: hildegard.haider@aon.at oder MMag. Uliana Astrakhantseva, Tel.: 0650/277 47 70, E-Mail: office@uliana.at, www.uliana.at

Tag des offenen Bienenstockes

Am **20. Mai 2012** veranstaltet der Imkerverein Schönau einen Nachmittag des offenen Bienenstockes. Dabei sollen die Besucher Einblicke in alle Bereiche der Imkerei bekommen. Beginn ist um 13.30 Uhr bei Familie Scheuchenpflug im Mehrfeld 7. Dort wird bei einem Schaubienenstock und verschiedenen Informationstafeln über das Leben unserer Honigbienen diskutiert. Es werden die verschiedenen Arbeitsgeräte der Imkerei vorgestellt, eventuell mit Honigschleudern je nach Witterung. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Honigbrotchen wird zu Kern Jürgen (Reiter bei Maurixed) gewandert. Diese Wanderung wird Herr Schmalzer Alois begleiten und uns auf viele Besonderheiten unserer noch vielfältigen und schönen Natur hinweisen. Bei Kern Jürgen wird dann die Bienenhütte besichtigt und je nach Witterung Einblick in ein Bienenvolk gegeben. Es würde uns freuen viele interessierte Besucher zu sehen und neue Imkerinnen und Imker für unser schönes naturverbundenes Hobby begeistern zu können.

Bluatschink Kinderkonzert



Das Bluatschink Kinderkonzert „Verrücktes Huhn“ findet **am Freitag, 01. Juni, um 16.00 Uhr** im Turnsaal der Volksschule Kaltenberg statt.

Kartenvorverkauf: beim Gemeindeamt Kaltenberg 07956/73 05,
Kinder € 7,00, Erwachsene € 10,00

Familienwandertag Spielgruppe

Termin: Sonntag, 03. Juni 2012 um 14.00 Uhr am Parkplatz Schönau

An diesem Nachmittag wollen wir wieder gemeinsam eine erlebnisreiche Wanderung in der Natur erleben. Die Wanderung geht zur Naarn übers Schreiner Kreuz zum Unterauer. Dort darf gespielt werden, es steht auch ein Badeplatz zur Verfügung. Am Lagerfeuer grillen wir uns die selber mitgebrachten Würstel. Der Wandertag findet nur bei Schönwetter statt! Wir möchten dich und die ganze Familie dazu einladen.



Terminvorankündigung

Die Katholische Männerbewegung ladet zu einer Bergmesse am Herrgottsitz am **Sonntag, 23. September 2012** ein. Bitte diesen Termin vormerken.

Wohnung zu vermieten

Fam. Diesenreither (Unter-Käferböck), Kaining 15, vermietet eine Wohnung im Haus Hauptstraße 20 mit einer Nutzfläche von 56 m². Nähere Informationen unter 07261/75 63.

Helios setzt auf Qualität und Regionalität

Knapp die Hälfte aller Sonnen-Bausteine sind für das im Bezirk Freistadt entstehende Sonnenkraftwerk Helios bereits verkauft. Ziel ist es, das Projekt vollständig über das Bürgerbeteiligungsmodell zu finanzieren. Menschen, denen der Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien ein Herzensanliegen ist, wird eine sichere und attraktive Anlageform ohne Finanzspekulationen geboten. Interessenten können sich entweder unter www.helios-sonnenstrom.at oder unter der Tel.: 07942/754 32-72 über die Details informieren.

Regionale Wertschöpfung gesichert / Top-Qualität aus Österreich und Tschechien eingekauft! Die Errichtung der Photovoltaik-Anlagen wurde vor kurzem an die Generalunternehmer LITenertec aus Leopoldschlag und Solar Energy aus St. Veit an der Glan vergeben. Diese beiden Unternehmen arbeiten ihrerseits wiederum mit zumindest acht regionalen Firmen zusammen. Somit wurde auch das Ziel erreicht, eine möglichst hohe regionale Wertschöpfung zu erzielen. Die Wechselrichter werden von der Fa. Fronius aus Sattledt bezogen.

Neue Förderaktion für Solaranlagen

Für den Einbau von Solaranlagen in Privathäusern gibt es heuer erstmals eine Förderung des Bundes. "Im Jahr 2012 stellt das Umweltministerium fünf Millionen Euro für Solaranlagen bereit, die zur Heizung und Warmwasserbereitung dienen. Pro Anlage gibt es 400 Euro. Damit können wir 12.500 Solaranlagen fördern", erklärte Umweltminister Nikolaus Berlakovich. Seit Beginn der Solarförderaktion Mitte April sind bereits 649 Anträge von Privathaushalten eingelangt. Die Aktion des Klima- und Energiefonds läuft bis Jahresende 2012.

Umstieg von Erdöl auf erneuerbare Energie soll beschleunigt werden.

"In Österreichs Haushalten sind noch immer viele Ölheizungen in Betrieb, die 15 oder mehr Jahre auf dem Buckel haben. Mit der Solarförderung wollen wir dazu beitragen, dass noch mehr Haushalte als bisher von Erdöl auf erneuerbare Energieträger umsteigen", sagte Berlakovich. Österreich liege hier sehr gut. "Bei der installierten Kollektorfläche pro Kopf belegen wir unter allen EU-Staaten Platz 2 hinter Zypern", fügte Berlakovich hinzu.

Voraussetzungen für Förderwerber

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die installierte Bruttokollektorfläche mindestens fünf Quadratmeter umfasst. Die eingesetzten Kollektoren müssen den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Sonnenkollektoren und Solaranlagen entsprechen. Der Förderantrag ist vor Beginn der Maßnahme bzw. der Lieferung der Anlage zu stellen, und zwar online unter www.holz-solar2012.at. Zuständige Abwicklungsstelle ist die Kommunalkredit Public Consulting (Türkenstraße 9, 1092 Wien, Telefon: 01/316 31-740).

Volumen reicht für 12.500 neue Anlagen in Privathaushalten

Gefördert wird in der Reihenfolge des Einlangens der vollständigen Anträge. Die 400 Euro bekommt der/die Antragsteller/in in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrags, sobald die Endabrechnung der Anlage vorliegt. Die Antragsfrist endet am 31. Dezember 2012.

Wer eine Bundesförderung beantragt, kann daneben auch Fördermittel von Ländern in Anspruch nehmen. Außerdem ist die Solarförderung mit der parallel laufenden Bundesförderaktion für Biomassekessel kombinierbar, sofern beide Technologien eingebaut werden.

Info „Sanierung von Steinmauerwerken“

Urlauber im Mühlviertel staunen oft über die schönen steinbloßen Höfe und Häuser, die für uns ganz selbstverständlich zum Landschaftsbild gehören. Doch so schön diese Häuser auch sind – viele Bewohner von Steinhäusern kennen die Nachteile sehr genau. Aufsteigende Feuchtigkeit, Schimmelbildung und hoher Energieverbrauch gehören oft leider auch zum Alltag in solchen Häusern!

Kann man ein Steinmauerwerk dämmen? Was kann man gegen feuchtes Mauerwerk tun? Worauf soll man bei der Sanierung achten? Wie kann man die Behaglichkeit steigern und den Energieverbrauch reduzieren?

Die Sanierung von Steinhäusern ist keine einfache Sache und jeder Fall ist einzeln zu betrachten! Es gibt aber viele grundlegende Dinge, die es zu beachten gibt. Anton Auer, Lehmprofi und Sanierungspraktiker, informiert über dieses interessante und komplexe Thema und gibt praktische Tipps.

Termin: 14. Juni 2012, um 20.00 Uhr in der Landwirtschaftskammer Freistadt

Eine Veranstaltung des Biomasse Region Freistadt, der Landwirtschaftskammer Freistadt und des Energie Bezirk Freistadt.

Landesfamilienpreis „Felix Familia“

Landesfamilienpreis "Felix Familia" (ehemals OÖ Familienoskar) – **familienfreundliche Projekte aus Ihrer Gemeinde einreichen und gewinnen!** Familienfreundlichkeit ist ein Wohlfühlfaktor in der Gemeinde. Helfen Sie Ihrer Gemeinde und geben Sie dieser die Ihrer Meinung nach tollsten familienfreundlichsten Projekte in Ihrer schönen Gemeinde bekannt.

Informieren Sie Ihre Gemeinde, was Ihrer Familie hinsichtlich Familienfreundlichkeit in der Gemeinde positiv ins Auge fällt. Ihre Gemeinde kann die von Ihnen genannten Projekte beim Landesfamilienpreis "Felix Familia" 2012, veranstaltet vom Familienreferat des Landes Oberösterreich, einreichen und hat damit die Möglichkeit auf ein Preisgeld von bis zu 3.000,- Euro.

Informationen zum Landesfamilienpreis: www.familienkarte.at unter "Felix Familia 2012"

Johannesweg



Auf Initiative des bekannten oberösterreichischen Dermatologen Dr. Johannes Neuhofer wird in gemeinsamer Arbeit mit dem Almbüro und den Tourismusforen der Johannesweg entwickelt. Der Johannesweg als drei- oder viertägige Wanderung führt zu zwölf Stationen bzw. durch die Kapitel der zwölf Thesen für den ganzheitlichen Gesundheitsansatz für körperliche und geistige Ausgewogenheit, die im Buch von Dr. Johannes Neuhofer beschrieben werden.

Der Ausgangspunkt des ca. 70 km langen Weges liegt in Pierbach und führt durch die Gemeinden Schönau, St. Leonhard, Weitersfelden, Kaltenberg, Unterweißenbach, Königswiesen wieder zurück nach Pierbach. Der Johannesweg ist kein klassischer Erlebniswanderweg – er ist ein Pilgerweg der besonderen Art für Menschen, die ein paar Tage vom Alltag aussteigen möchten.

Wir laden alle Wanderbegeisterte zur Eröffnung des Johannesweges ein. **Am 24. Juni 2012** findet um 15.00 Uhr am Hof der Familie Irxenmayer in Pierbach das Eröffnungsfest statt. Wer bis zum Hof schon ein Stück des Weges gehen möchte der startet um 14.00 Uhr in der Gemeinde Pierbach. Die Gastwirte aus Pierbach locken vor Ort mit kulinarischen Köstlichkeiten aus regionalen Bioprodukten. Auch für eine musikalische Umrahmung ist gesorgt. Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl wird mit Dr. Johannes Neuhofer und Kons. Johann Gradl den Wanderweg eröffnen.

Neue Ton- und Akustikanlage

Ab Pfingsten besser hören!

Die katholische Frauenbewegung wird die Pfarrkirche mit einer neuen Ton- und Akustikanlage ausrüsten. Auch der Pfarrsaal wird gemeinsam mit der Theatergruppe ausgestattet. Die neue Anlage ermöglicht allen ein besseres Hör- und Sprachverständnis, insbesondere im Pfarrsaal für Versammlungen, Vorträge, Theater- und Konzert-Veranstaltungen.

Dies ist nicht nur ein Mehr an Lebensqualität für Menschen, die ein Hörgerät nutzen, sondern auch für alle Hörenden.



Symbol für induktive
Ton- und Akustikanlage

Was bedeutet dies für Nutzer eines Hörgerätes?

Im Parterre der Kirche wird zusätzlich eine Induktionsschleife verlegt. Sie ermöglicht die Töne direkt auf das Hörgerät zu übertragen.

Damit wird ein besseres Hör- und Spracherlebnis für alle mit einer Hörherausforderung möglich.

Was muss ich als Nutzer eines Hörgerätes tun?

Ihr Hörgerät braucht eine sogenannte **Induktionsspule**. Diese ist vor allem in Außenohr-Hörgeräten vorhanden. Sie müssen das Hörgerät auf Stufe „T“ umschalten. Diese Induktionsspule ist in fast jedem Hörgerät integriert, jedoch nicht eingeschaltet. Die Berater ihres Hörakustikers aktivieren Ihnen dies gerne.

Bitte gehen Sie bis Pfingsten, dem Zeitpunkt der Aktivierung der Induktionsschleife, zum Service bei Ihrem Hörakustiker und nehmen Sie diese Information der KFB mit. Für Fragen stehen Traudi und Ernst Moßbauer Tel. 07261/7292 gerne zur Verfügung.

Wir, die Katholische Frauenbewegung, freuen uns, wenn die gesamte Schönauer Pfarrgemeinde ein besseres Hör- und Spracherlebnis ab Pfingsten genießt.

Freundliche Grüße

Der Mitarbeiterinnenkreis
der KFB Schönau

Mag. Martin Truttenberger
Pfarradministrator

Dieses INFORMATIONSSCHREIBEN zum Hörakustiker mitnehmen!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Herbert Haunschmied